

Das Mädchen von Nebenan

~□~ Takari ~□~

Von dramaqueen_x3

Kapitel 2: Prügel zum Geburtstag (Vanii)

Also, das nächste Pitel von mir welches letzte Nacht entstand. Bekam nur 2 Stunden schlaf... heute morgen blutanalyse... iihh.

Okai, viel Fun und vlt hinterlässt wer nen kommi? lg

"Teeks? Was ist los? Du bist ja ganz nass! Wie lange stehst du schon hier?" Erschrocken blickte ich auf und in die braunen Augen eines Mädchen mit pinken Haaren welche auch als meine beste Freundin bekannt war. "Hai Mimi. Nichts ist los. Ich hab Basketball gespielt." Erklärte ich schnell und lächelte sie an. "Aha? Deswegen reagierst du seit 5 Minuten nicht auf meine Begrüßungen?" Erwischt... Sie hatte mich erwischt. "Raus mit der Sprache, mein Herr! Ich bin deine beste Freundin, ich hab ein Recht es zu erfahren!" befahl sie und piekste mich in die Seite. "Schon gut." Ich deutete auf die andere Strassenseite und seufzte. "Ich hab ihn letztens dabei erwischt, wie er Testunterlagen stahl. Und jetzt hat es was mit Hikari! Und Mimi, ich hab dir nie gesagt was ich sagte, sonst kannst du mich im Krankenhaus besuchen!" Ich nahm Mimis Hand und zog sie von den Beiden weg in den Park. Der Regen war mir egal. Unterwegs erzählte ich ihr von der Sache mit den Unterlagen, meinen Gefühlen zu Kari und ihrer Verachtung.

"Ach Keru, du tust mir Leid! Du bist so ein toller Mensch, du hast das nicht verdient! Lass dich drücken." Mimi blieb stehen und umarmte mich, was mich etwas aufmunterte. Sie verstand mich einfach immer. "Takeru, du brauchst Ablenkung! Du kommst heute mit zu mir!" entschied Mimi als sie mich loslies. "Aber..." – "Kein Protest!"

"Takeru? Ist das deine Freundin?" Eine bekannte Stimme drang an mein Ohr und ich sah von Mimi zu der Person welche geredet hatte. "Tai?!" Verwirrt sah ich ihn an, normalerweise redete er nicht mit mir, wie seine Schwester. "Tai? Was tust du denn hier?" fragte Mimi und lächelte den 18 jährigen an. Nun sah ich verwirrt zu ihr. Okai, wenn wir uns mal ein paar Tage nicht sahen weil ich auf Depri tat, lief alles schief! "Hey Mimi! Ich hab trainiert, was sonst? Leute, es ist zu nass! Ich mach mich auf den Weg. Takeru, wir sehen uns sicher noch!" Schon war Tai weg und ich verwirrt. "Lass uns schnell deine Sachen holen! Übermorgen ist doch das Halbfinale, dann brauch ich neue Klamotten! Also gehen wir morgen nach der Schule schoppen! Außerdem ist mein Vater mal wieder auf ber Modeshow. Und jetzt los, sonst sind meine Klamotten im Eimer!" Wieder nahm Mimi meine Hand und zog mich nach Hause. Es war nichts ungewöhnliches mit Mimi Hand in Hand umherzulaufen, wir waren immerhin seit

Jahren die besten Freunde, und doch kehrte an der Schule das Gerücht dass wir was miteinander hätten.

Einige Zeit später betraten wir mein Haus und wurden gleich von Matt begrüßt. "Na Bruderherz, wieder abgeregt? Ich hole dich niewieder ab, wenn ich immer so angefahren werde!" Ich grinste. Ja ich hatte meinen Frust an ihnen ausgelassen. "Wenn Mimi bei mir ist, kann ich nicht mies gelaunt sein! Ihr Strahlen ist ansteckend. Ich pack mal meine Sachen!" teilte ich Blondschoopf Senior mit und ging in mein Zimmer wo ich alles einpackte was ich brauchte. Klamotten, Zahnbürste, Laptop, wie sollte ich sonst schreiben?!, Iphone, es wurde zu teuer wenn ich immer ein neues Handy wollte weil meine ganze Musik nicht drauf ging also gabs en iPhone, Basketball und Geldbeutel. Alles was ich brauchte eben. Nachdem alles in meine Sporttasche gestopft war und ich umgezogen, ging ich in den Garten wo meine Mutter nach ihren Blumen schaute. Der Regen hatte aufgehört und Tai spielte im Nachbargarten Fussball.

"Mama, ich schlafe bei Mimi, ihr Vater ist mal wieder nicht da!" In eben diesem Moment wo ich das sagte, flog ein Ball mir an den Kopf. "Sorry Takeru!" rief Tai als ich ihm den Ball zuwarf. Ich verabschiedete mich schnell von allen und ging dann mit Mimi zu ihr. Dort war es eindeutig sicherer und Karifreier.

Nachdem ich meine Tasche in eine Ecke gepfeffert hatte, meine schlechte Launr war wieder da, da wir Kari begegneten, und Mimi duschen war, machte uch uns was zu Essen. Gerade als das Essen war, kam Mimi in die Küche. "Hm, tk, das riecht aber gut!" lächelte sie und wir aßen. Nach dem Essen bequemten wir uns auf die Couch. "Takeru, jetzt sag mir in allen Details was dich bedrückt. Es geht seit einer Woche so! Du sagtest nur dass du Kari magst. Wie soll ich dir helfen, wenn ich nicht alles weiß?!" fing die Pinkhaarige an und lehnte sich an mich. Es tat gut mal wieder bei Mimi zu übernachten. Ich war froh sie zu haben und schätzte ihre Freundschaft. "Also, vor einer Woche zogen die Yagamis ein. Ich hab mich gleich in Kari verliebt, ich weiß nicht warum, doch sie ignoriert mich immer. Es ist wie ein Messerstich in mein Herz und als ich sie dann mit Ryan sah, zerbrach es! Jake Ryan wird ihr nur Unglück bringen!" erzählte ich ihr schnell. "Ach Teeks. Liebe ist schon kompliziert, besonders bei den Yagamis. Ich hab mich in Tai verliebt und an den einen Tagen ist er nett zu mir an den Anderen ignotiert er mich! Die Yagamid haben es uns echt angetan! Sie sind Gift für unsere Herzen! Deswegen müssen wir jetzt zusammen halten und Kari von diesem Jake wegbringen!" Entschlossenheit lag in Mimis Stimme wofür ich sie beneidete. Ich dachte mir schon beiihrem Blicm, mit dem sie Tai ansah, dass sie ihn mag und war mir sicher dass sie ihn bekommen würde. "Ich hab schon von ihm gehört. Wenn es um illegale Tätigkeiten geht ist er ganz vorne. Wir müssen, nein du musst Kari zeigen was es mit diesem Idiotem auf sich hat! Und wenn das nicht klappt, kette ich euch aneinander! Ich kann es fast nicht mitansehen, dich so leiden zu sehen." fuhr Mimi fort und ich grinste. "Und ich verkupple dich mit Tai! Versprochen!" beschwor ich und schaltete den Fernseher ein.

Als ich am nächstem Morgen aufwachte, spürte ich etwas warmes auf meiner Brust welches sich als Mimis Kopf entpuppte. Nach einem Blick auf die Uhr war ich aufgesprungen und Mimi landete auf dem Sofa.

"Es ist halb 8! Die Schule! Und du musst dir zum Schoppen jemand anderen suchen, ich hab Training!" schnell verkündete ich die Änderung und huschte ins Bad. 15Minuten später kam ich fertig aus dem Bad, und wartete vor Mimis Bad auf sie. Gut dass sie ein Gästebad hatte, vielleicht auch bekannt als das des Vaters.

Als die Schönheit rauskam staunte ich. Ich trug eine bequeme Jeans, ein schwarzes

Shirt und eine bequeme weite Kapuzenjacke im Armylook während Mimi einen schwarzen Minirock, ein graues Shirt mit aufgedruckten Ketten und grauen 8 cm Riemchensandalen trug. Wir waren vom äußeren sehr unterschiedlich und trotzdem die allerbesten Freunde. "Lass deine Haare offen, das ist schöner. Und jetzt lass uns los, wir kommen eh zu spät!" Ich schnappte mir ihre Hand und zog sie zur Gaderrobe wo unsere Schultaschen lagen. "Ich rufe Daddys Chauffeur, dann kommen wir nicht viel zu spät! Und alles Gute zum Geburtstag, Geschenck gibts am Wochenende auf der Party!"

5 Minuten später saßen wir in der schwarzen Limousine und ich fühlte mich komisch. Klar diese Limo hatte uns schon zu vielen Partys gebracht doch noch nie zur Schule. Und wie der liebe Gott uns liebte, blieben wir im Stau stecken! Und das eine geschlagene Stunde. So kamen wir in der Pause zwischen der 1. Und 2. Stunde in der Schule an und wurde wie Promis bestarrt als wir ausstiegen. "Ich komm nach dem Training meine Sachen holen, ich hab ja nen Schlüssel! Dann kannst du in Ruhe shoppen gehen, ich leih dir gern meinen Bruder als Tütenschlepper!" schlug ich vor. "Mal sehen, aber bitte TK! Sag einem das mit den Testunterlagen! Sonst tu ich es! Aber heute genießt du deinen Geburtstag!" Mimi umarmte mich nachdem sie ihre Bitte geäußert hatte. Mit einem Kuss auf die Wange verabschiedete ich mich von ihr und begab mich zu Literatur.

Gottseidank bekam ich kein Nachsitzen oder ähnliches aufgebrumt da viele Lehrer auch im Stau stecken blieben und ertrug den langweiligen Tag. Das lag sicher daran, dass ich Kari bewubdert hatte. Nach der Schule wurde ich von der halbem Schule zum Geburtstag beglückwünscht, ich kannte nicht mal die Hälfte der Leute, aber sie mich. Vielleicht lag es daran dass ich Kapitain des Basketballteams der Schule war und seit 2 Jahren das Team zur Meisterschaft führte. Auch während des Trainings wurde ich beglückwünscht, von Basketballern und Cheerleadern, welche mit uns Training hatten.

"Leute, lasst mich in Ruhe! Wir müssen trainieren, morgen ist das Halbfinale!" brüllte ich und bewegte das Team endlich zum Training. Nach 3 Stunden Training war ich froh an die Luft zu kommen. Um 18 Uhr war es kühler. Gerade als ich um die Ecke der Straße vor der Schule bog, hörte ich einr bekannte Stimme. "Nanana. Wen haben wir denn da? Unser Geburtstagskind! Welches meine Warnung ignorierte!" Meine Muskeln spannten sich an und ich wandte mich zu Jake. Er stand nur wenige cm vor mir und sah wütend aus. Sehr wütend. "Ich hab dich nicht verpfeift! Was willst du?!" fuhr ich ihn an und sah ich sturr in die Augen. "Du hast es der kleinen Diva gesagt, das hättest du nicht tun sollen. Ich will dein Blut sehen!" Mit diesen Wörtern schlug er mir fest in den Bauch und ich zuckte zusammen. Doch ich wollte es mir nicht gefallen lassen. Niemand durfte meine beste Freundin Diva nennen! "Nenn Mimi nicht Diva! Und ich tue was ich will!" erwiderte ich gepresst und schlug ihm ins Gesicht. Wir gerieten in eine Prügellei wobei er viel besser wegsteckte als ich. Jake erhielt nicht mal einen blauen Fleck. Ich schlug ihm schnell mit der Faus auf die Nase, als er mir den Arm verdrehte, und brachte seine Nase zum bluten. In gerade dem Moment hörte ich es knacksen und ein unbeschreiblicher schmerz schoss durch meinen linken Arm. Jake nutzte die Gelegenheit wo ich abgelenkt war und rammte mir sein Knie in den Bauch. Ich flog rückwärts undnschlug mir den Kopf an der Wand auf. Gerade als er mich nochmal treten wollte, ertönte eine Stimme. "Wer seid ihr? Hört auf euch zu prügeln!" Ich hätte diese Stimme unter tausenden erkannt und mein Herz schlug schneller. Durch die Dunkelheit des aufziehendem Gewitters konnte Kari uns nicht erkennen. Jake lief weg und ich sackte an der Wand zusammen. Wie es aussah hatte ich einen

gebrochenen Arm, eine Platzwunde am Kopf, ein blutendes Knie und eine aufgeplatzte Augenbraue. "Takeru?" Hikari stand nun vor mir und kniete sich zu mir. "Mit wem hast du dich geprügelt?!" wollte sie wissen und ich genoss es, ihre Stimme zu hören.

"Ich habe ausversehen einen Jungen angerempelt, um dir 17 und er war ein Schläger. Er wohnt in Mimis Strasse und hat sie beleidigt. Deswegen und weil er mich schlug haben wir uns schließlich geprügelt." Ich brachte es nicht über mich, ihr zu sagen dass ich mich mit ihrem Freund geprügelt hatte denb ich wusste, das würde sie verletzenund das wollte ich nicht.

"Oh Gott, du blutest! Du musst ins Krankenhaus!" rief sie entsetzt und legte die Hand auf meine Wange unter die blutende Augenbraue. "Nein es geht schon, ich wollte eh zu Mimi und sie wohnt nicht weit. Ich muss an meinem Geburtstag nicht auch ins Krankenhaus!" winkte ich ab und rappelte mich hoch. Kari stand auch auf und als wir uns gegenüberstanden, verdammt nahe!, verlor ich mich in ihren Augen. Meine Gefühle und Hormone spielten verrückt und ohne zu wissen was ich tat, presste ich meine Lippen auf ihre und küsste sie zärtlich. Sie erwiderte sogar für einen Moment den Kuss, brach ihn dann jedoch ab, scheuerte mir eine sodass meine Wange knallrot war und lief mit einem "Ich hasse dich über alles!" nach Hause.

Ich wusste nicht was mich geritten hatte, doch ich hatte es genossen! Und auf die paar Schmerzen mehr kam es eh nicht mehr an. Also hob ich meine Tasche wieder auf und begab mich taumelnd zu Mimi.

Als ich die Wohnungstür öffnete, hatte ich freien Blick auf den Esstisch und sah etwas, was mir normalerweise die Sprache verschlagen hätte. Dort saßen Tai und Mimi und küssten sich fast, schraken jedoch auseinabder als sie mich bemerkten. "Ich hol nur meine Tasche. Und Tai, deine Schwester kann verdammt fest schlagen!" Mit diesen Worten ging ich an ihnen vorbei ins Bad, wo ich meine Sporttasche hatte liegen lassen. "Oh Gott, Takeru! Wie siehst du denn aus? Hast du dich geprügelt?! Du bist voller Blut!" Schrie Mimi erschrocken und wurde kreidebleich. Das ganze Blut stammte aus der Platzwunde am Kopf, dem blutendem Knie und dem gebrochenem Arm welcher auch noch der länge nach aufgerissen war, was ich einer zerbrochenen Flasche zu verdanken hatte. Ich glaubte, ich hatte noch Glück gehabt so heil davon gekommen zu sein.

"Nein ich hab mit dem Weihnachtsmann getanzt! Was tut ihr eigentlich da?!" Jetzt war ich doch leicht neugierig, ausserdem brauchte ich einen Moment um Kräfte zu sammeln. "Mimi lernt mit mir für meine Fahrprüfung damit ich nicht nochmal ein viertes Mal dursacke. Und wer hat dich so zugerichtet?" antwortete Tai grinsend und einen Moment später besorgt schauend. "Eine Wand, eine zerbrochene Ice Tea Flasche, ein Asphalt..." zählte ich auf wurde jedoch schrill unterbrochen. "Takeru Takaishi! Rück raus mit der Sprache!" Mimis Stimme durchschnitt alle Geräusche. So hatte ich sie noch nie erlebt. "Das geht euch nichts an. Und jetzt geh ich zu meiner Familie und sacke ins Bett und werde genervt!" Mit diesen Worten verließ ich die Wohnung meiner besten Freundin und begab mich nach Hause.

"AAAHHHH!" Der Schrei meiner Mutter lockte Matt auf den Plan, nachdem ich gerade die Tür hinter mir schloß. "Teeks? Was hast du getrieben?!" ungläubig starrte mein Bruder mich an, erhielt jedoch nur die gleiche Meinung wie Mimi. "Mit dem Weihnachtsmann getanzt und jetzt will ich ins Bad!" zischte ich mal wieder mies gelaunt und verschwand auch gleich im Bad. Yamato jedoch folgte mir und zwang mich Jacke und Shirt auszuziehen um meine Wunden zu verarzteten. Er war echt ein Klasse Bruder.

"Mit wem hast du dich geprügelt?!" fragte er nochmal und ich wusste dass er nicht locker geben würden. "Jake Ryan, ein Typ aus der Schule. Er hat Mimi beleidigt. Und der Handabdruck im Gesicht stammt von unserer lieben Nachbarin!" Ich hoffte ihn zufrieden gestellt zu haben, täuschte mich jedoch. "Was hast du getan dass sie dich schlägt?" Ich seufzte und biss die Zähne zusammen als er meinen Arm desinfizierte und einr Scherbe rauszog.

"Das glaubst du mir eh nie. Sag mal hast du nicht morgen Abend ein Konzert?" lenkte ich ab. "Jaa, und ich bin untröstlich das Spiel zu verpassen! Okai, das wars! Mach dass du ins Bett kommst und zieh morgen ne Mütze an. Ich würd erst morgen duschen, dann hat sich eine Haut gebildet. Die Mütze dient dass nicht jeder dich anstarrt. Und wie ich dich kenne wirst du spielen also gehst du übermorgen oder nach dem Spiel zum Arzt denn ich glaube dein Arm ist gevrochen!" Endlich verschwand Matt und ich verkroch mich im Bett.

Am nächstem Morgen wachte ich mies gelaunt auf und hatte furchtvare Schmerzen. Ich ging schnell duschen, was alles schlimmer machte und zog mich an. Jeans und Basketballtrikot der Lakers, meine Lieblingsmannschaft.

Beim Frühstück ließen mich alle in Ruhe, was sicher Matts Verdienst war und wünschten mir nur viel Glück als ich mit Matt das Haus verließ. Gerade kamen auch Kari und Tai raus.

"Soll ich euch mitnehmen?" fragte Matt und erntete Begeisterung von Tai. Kari stimmte auch zu. "Steig ein, Keru " forderte Matt mich auf doch ich lehnte ab. "Frische Luft tut mir gut!" - "Das hab ich ja gestern gesehn! Wehe du prügelt dich wieder mit diesem Typen! Lass ihn Mimi doch beleidigen, wir wissen alle dass Mimi ein toller Mensch ist. Ich trau dir nicht, Kleiner. Bis heute Abend! Ubd denk dran, Fibger weg vom Ryan!" Als Matt geendet hatte, sah ich den schockierten Blick auf Karis Gesicht und beeilte mich wegzukommen.

In der Schule wurde ich gelöchert warum ich 3 Platzwunden und einen angeschwollenen, verbundenen Arm hatte, ignorierte es jedoch. In der Pause suchte ich Mimi.

"Hey Süße! Tut mir Leid wegen gestern doch ich wollte nicht vor Tai sagen mit wem ich mich prügelte. Er weiß es jetzt aber da Yamato seine Klappe nicht halten kann!" entschuldigte ich mich und Mimi fiel mir um den Hals. "Ich bin so froh dass es dir gut geht! Oder besser! Du sahst grausam aus!!!! Und siehst es noch immer. Ach Keru! Du bist so blass!" Ich merkte wie eine Träne über ihr Gesicht lief und wischte sie weg. "Hey, du kennst mich! Mich haut so schnell nichts um!" grinste ich und erzählte ihr detailgenau vom Vorabend. Schockiert starrte sie mich an. "Wir müssen Kari vor ihm schützen, wenn er ihr was antut bricht es dir das Herz!" War ihre Analyse und bevor wir weiterreden konnten, mussten wir zum Unterricht.

Nach der Schule hatten wir auch keine Zeit da das Spiel stattfand.

"Hatsuchi passt zu Takaishi! Takaishi wirft und... KORB! Die Odaibe High ist im Finale gegen die Konatsu! Dank unseres Kapitäns Takeru Takaishi!" dröhnte es aus den Lautsprechern und sobald ich den entscheidenden Korb versenkt und das Spiel geendet hatte, stürzten Menschenmassen auf mich zu. Was nicht sehr angenehm war. Ich bahnte mir einen Weg und entdeckte Kari. Ich ging zu ihr und legte ihr die Hand auf die Schulter. "Was willst du?!" Ein Blick der mich fast umbrachte, lag auf ihrem Gesicht. "Falls es dir gestern nicht deutlich genug war, ich hasse dich mehr als alles andere!" fauchte sie, verpasste mir wieder eine Ohrfeige und zischte ab. "Ich wollte dir nur gratulieren..." murmete ich und machte mich auf den Weg raus.

Draussen sah ich 2 Personen und erkannte den pinken Haarschopf von Mimi. Mir

nichts weiter denkend näherte ich mich ihr, blieb jedoch jäh stehen als ich erkannte was sie gerade tat. Ein fettes Grinsen bildete sich auf meinem Gesicht und wischte die miese Laune der letzten Tage weg. Ich hatte Recht gehabt mit meiner Vermutung. Mimi Tachikawa stand dort mit Taichi Yagami und sie küssten sich. Wenigstens für sie hatte der Abend mehr gebracht als nur noch schlimmere Schmerzen im Arm, und ich freute mich für sie.